Frankfurter Sparkasse 1822

# Pressemitteilung

## 1822-Schulkünstlerprojekt

Offenbach, 30. August 2017

### Ulrike Knobloch wird Schulkünstlerin an der Schillerschule

Während der Auftaktveranstaltung am30. August stellte sich Künstlerin Ulrike Knobloch den Schülerinnen und Schülern und der Schulgemeinde vor. Sie ist die 23. Schulkünstlerin an der Schillerschule. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

**„Nichts ist, was es zu sein scheint und: „Ich ist ein Anderer““**
„Schein und Sein – das Spiel mit der Identität“ so lautet der Projekttitel des 23. Schulkünstlerprojekts an der Schillerschule Offenbach. In diesem Schuljahr begeben sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Künstlerin Ulrike Knobloch und Lehrerin Bozana Tursun auf die spannende Suche nach der eigenen Persönlichkeit. Spielerisch möchte sich die Schulkünstlerin durch verschiedenste Techniken mit Themen wie Identität und Selbstwahrnehmung beschäftigen. „Ich möchte gezielt mit den Kindern und Jugendlichen auf elementare Fragen wie: „Wer bin ich?“, „Wer möchte ich sein?“, „Wie zeige ich mich?“ eingehen.“, berichtet Knobloch. Durch Zeichnen, Drucken, Collagieren, Malen, Fotografieren und Inszenieren wird die Künstlerin ein Jahr lang mit den Projektteilnehmern auf Forschungsreise nach der inneren und äußeren Identität gehen.

**Zur Künstlerin Ulrike Knobloch**
Ulrike Knobloch wurde 1962 in Hildesheim geboren und lebt aktuell in Offenbach. 1982 begann sie ihr Studium der freien Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. Danach absolvierte sie Restaurierungspraktika unter anderem am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main. Seit 1993 arbeitet Frau Knobloch als freischaffende Künstlerin in Frankfurt und Offenbach. Der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet sie sich seit 2000. Aktuell leitet sie die Kunst AG der Friedrich Ebert-Schule in Offenbach.

**Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes**
Ziel der Aktion ist es, die Grundlagen für einen offenen und interessierten Umgang mit künstlerischen Themen zu schaffen. Es geht darum, Künstler und Schüler zwanglos in Kontakt zu bringen und den Schülern damit einen neuen Zugang zu Kunst zu eröffnen. „Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine komplexe Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, Offenheit und Flexibilität.

Offenbach, 30. August 2017

Das Projekt an der Schillerschule beweist jedoch, wie erfolgreich eine solche Aktion über nunmehr 23 Jahre in den Schulalltag eingebaut werden kann", sagt Katharina Deller, Projektleiterin bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Katharina Deller
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641- 36 59
katharina.deller@frankfurter-sparkasse.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet der Frankfurter Sparkasse (www.frankfurter-sparkasse.de) unter dem Pfad Ihre Sparkasse/Pressecenter